

„Book Stories“: gepresste Literatur im Dreigiebelhaus

VON PETER KUMMER

XANTEN Dem Bücherfreund mag sich der Magen umdrehen, dem Freund der schönen Künste hingegen vielleicht eine Woge der Begeisterung durchfahren. Die Werke von François du Plessis, die bis zum 20. Oktober im Dreigiebelhaus zu sehen sind, sind umstritten. Dabei gibt es wohl keinen passenderen Ort für die Ausstellung „Book Stories“, die morgen um 13 Uhr eröffnet wird, als dieses Gebäude, in der auch die Bücherei untergebracht ist.

Der Südafrikaner hat Literatur gepresst, die Lesebändchen mit ihren oftmals bunten Seiten zu neuen Formen gestaltet und dann in eine Querschnittsscheibe zerteilt. So entstanden Werke voller Farbwirbel. „In den meisten Büchereien findet ein Dialog mit Kunst nur auf der Ebene der Literatur statt. In Xanten wird dies durch die Ausstellung anders sein“, erklärt Claudia Bongers,

die Vorsitzende des Kunstvereins. François du Plessis „erkennt das Buch dabei als individuellen Körper, interessiert sich aber weniger für den Inhalt der Bücher. Aus ihnen schafft er völlig eigenständige, selbstbewusste, neue Kunstwerke.“

Der 52-Jährige, in Simbabwe geboren, war lebt seit 1988 als Künstler in Aachen. Nach drei Jahren kam, wie er bekennt, eine mehrmonatige Schaffenskrise, bis ihn plötzlich seine Bücher, die er auf einem Flohmarkt erworben hatte, inspirierten. „Ich fing an, damit zu arbeiten. Die ersten Ergebnisse haben mich überzeugt. Das ist das Medium, mit dem ich weiter arbeiten möchte.“

Seitdem fügt François du Plessis die Bücher zu Kunstwerken zusammen. Zumeist handelt es sich um Skulpturen für die Wand, weniger um Statuen. „Der Inhalt ist nicht so wichtig. Da findet sich alles wieder.“ Auch ein Gebetsbuch mit Goldschnitt erhielt so durch Künstler-



François du Plessis, geboren in Afrika, verblüfft mit einer unglaublichen Kunst im Dreigiebelhaus.
RP-FOTO: ARMIN FISCHER

hand eine andere Bestimmung. Wichtig ist ihm allerdings, dass sich ein Buchtitel in der Bezeichnung des Kunstwerks wiederfindet. Also hängen im Dreigiebelhaus Werke mit Titeln wie „Robinson Crusoe“, „Mozart auf der Reise nach Prag“ oder – wie kann es anders sein – eine Abhandlung über den südafrikanischen Freiheitskämpfer Mandela.

Die Besucher der Stadtbücherei würden in der Ausstellung des Kunstvereins Xanten mit Buchobjekten angeregt, irritiert und motiviert, sich mit neuen Themenstellungen auseinander zu setzen, prophezeit Vorsitzende Bongers. „Die Buchobjekte wecken Neugierde – eines der wichtigsten Ziele bei der Begegnung mit zeitgenössischer Kunst.“ Erkundungen von und Konfrontation bei der Begegnung böten Anregungen und veränderten Sichtweisen. Dieses Potential bietet sich für den Lernort Bücherei in Verbindung mit der Kunst geradezu an.

AUSSTELLUNG

Am Sonntag ist Eröffnung

Ort Die Ausstellung „Book Stories“ von François du Plessis wird am kommenden Sonntag, 8. September, um 13 Uhr im Dreigiebelhaus eröffnet. Es sprechen Bürgermeister Christian Strunk zur Begrüßung und die Vorsitzende des Kunstvereins Xanten, Claudia Bongers, zur Einführung in die Werke.

Öffnungszeiten Di 14 – 17 Uhr, Mi 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr, Do 11 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr, Fr 14 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr. Zudem an jedem ersten und dritten Samstag im Monat von 16 – 18 Uhr. Außerdem Mo von 9 – 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Beiprogramm Als musikalische Begleitung wird der Saxophonlehrer an der Dommusikschule, Robert Ritscha, spielen.